

Planung mit Online-Zugriff

von F. Weischede

Mit Hilfe einer zielgruppenorientierten Bebauungsplanung geht Hannovers Stadtplanung neue Wege. Die aktuelle Bauleitplanung jetzt im Internet abrufbar.

Die Stadt Hannover stellt das bürgerschaftliche Engagement in das Zentrum ihrer Zukunftsstrategie. Die niedersächsische Landeshauptstadt will engagierte Bürger halten oder neu ansiedeln. Dies gelingt nur, davon sind die Stadtplaner überzeugt, mit einer klaren Kundenorientierung, welche die Bedürfnisse der Zielgruppen in den Mittelpunkt der städtebaulichen Entwicklung stellt.

Maßgeschneiderte Bebauungspläne helfen jedoch nur, wenn die Zielgruppen von den Baugebieten auch erfahren. Entsprechend hat Rolf Grave, GIS-Projektleiter im Fachbereich Planen und Bauen, einen öffentlichen Zugriff auf die Bauleitplanung im Internet initiiert. Auf der städtischen Website können alle Interessenten Bebauungspläne und Baulücken, den Flächennutzungsplan und das Mobilfunkkataster oder Kleingartenkolonien und Stadtkarte aufrufen. Täglich werden zwanzigtausend Zugriffe auf das Internet-GIS gezählt.

Insgesamt wurden 1.600 Bebauungspläne und zwölf unterschiedliche Fachanwendungen mit rund

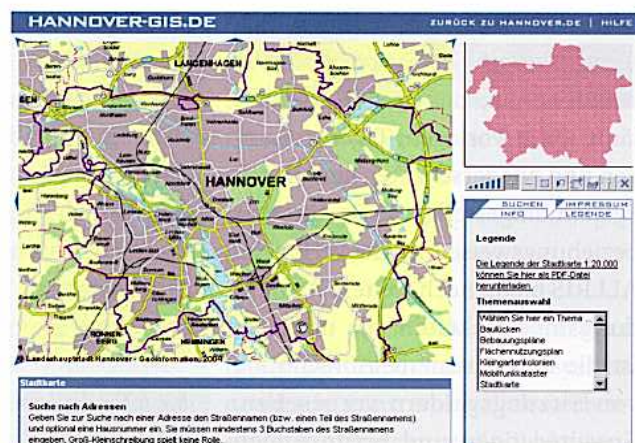
100 installierten Arbeitsplätzen in ein übergreifendes Auskunftssystem integriert. Die Wahl fiel dabei auf das Produkt Autodesk MapGuide.

Da seit dem Jahr 2000 die Bebauungspläne mit AutoCAD erstellt werden, können diese Pläne direkt in Autodesk MapGuide eingebunden werden. Die Übernahme aus anderen CAD- und GIS-Anwendungen war komplexer. Zwar können die Pläne an sich konvertiert werden, doch die aufwändige

und rechtlich streng reglementierte Signatur der Bebauungspläne erlaubt nur den Einsatz eindeutig festgelegter Symbole und Kennzeichnungen, die bei der Konvertierung nicht immer berücksichtigt werden. In diesen Fällen wurden die Karten in TIFF-Dateien umgewandelt. Ältere, analoge Pläne wurden zunächst gescannt und anschließend georeferenziert.

Heute regeln rund 2.600 Bebauungspläne, Überarbeitungen und Aktualisierungen die Bautätigkeit. Wöchentlich kommen Änderungen hinzu. Und nicht immer sind die

Bebauungspläne klar voneinander abgegrenzt. Häufig überlagern sich die Geltungsbereiche. Deshalb lädt das System die Bebauungspläne chronologisch nach dem Datum ihres Inkrafttretens in ein flächendeckendes Kartenwerk. Neuere und aktualisier-



2.600 Bebauungspläne sind abrufbar.

te Informationen überlagern automatisch die älteren Darstellungen. Auf diese Weise erhalten die Benutzer des Systems jederzeit Auskunft über die aktuelle, rechtsverbindliche Bauleitplanung. Künftig werden über Autodesk MapGuide auch Karten externer OGC-konformer WMS (Web Map Services) eingebunden. Dann braucht Hannover nicht mehr alle Daten selbst vorhalten, sondern kann auch auf Daten externer Dienstleister zurückgreifen.

Friedhelm Weischede ist Freier Journalist in Erbach bei Ulm.

Link-Tipp

Das Internet-GIS der Stadt Hannover:

• www.hannover-gis.de

Weitere Link-Tipps finden Sie unter www.kommune21.de.